

Thesen Schulpolitik

- Die CDU Düsseldorf fördert frühkindliche Bildung in den Familienzentren, Kindertagesstätten, und Tagespflegeeinrichtungen in Trägervielfalt sowie die vielfältigen Bildungsangebote und -profile (z. B. Sprache, Naturwissenschaften, Sport, Musik, Tanz, Kunst. Kein Kind darf von solchen Angeboten ausgeschlossen werden.)
- Die CDU Düsseldorf möchte neben der flexible Schuleingangsphase eine sogenannte „Vorschule“ anbieten, in der alle schulpflichtigen Kinder, die noch nicht „schulreif“ sind, die Möglichkeit erhalten, gezielt gefördert zu werden.
- Das gegliederte Schulsystem in Form der vierjährigen Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, der Verbundschulen, der Aufbauschulen, der Förderschulen und der Berufskollegs hat sich bewährt. Es bietet differenzierte Bildungsangebote und eröffnet aufgrund seiner Durchlässigkeit alle Bildungsabschlüsse. Die Förderschulen und der gemeinsame Unterricht an den Regelschulen sind unter Beachtung des Kindeswohls weiter zu entwickeln.
- Kein Abschluss ohne Anschluss! – Die schulischen und außerschulischen Bildungs- und Weiterbildungsangebote müssen zu vernetzten Bildungslandschaften ausgebaut werden.
- Das duale Ausbildungssystem und die Anerkennung der praktischen Ausbildung in der Gesellschaft sind zu stärken.
- Die CDU Düsseldorf fordert, die Mitwirkung der Schulgemeinde bei Schulleiterbesetzungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, sofern dem nicht ein wichtiger Grund entgegensteht, zu verwirklichen.
- Die CDU Düsseldorf lehnt die Wiedereinführung der Schulbezirksgrenzen ab.